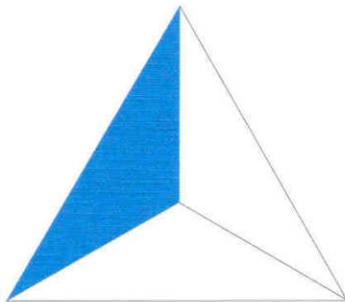


ANJA KUTZKI

Kutzki



KUNSTPROJEKT DER SPARKASSE PASSAU

JUNGE KUNST 2002

ANJA KUTZKI

Niederbayern

IGOR MÜLLER

Südböhmen

ULRIKE W. MERK

Oberösterreich

Ziel dieses Projektes ist es, auf die junge Kunstszene der drei aneinander grenzenden Länder durch Ausstellung und Dokumentation aufmerksam zu machen und den Künstlern damit den Einstieg in das Kunstgeschehen zu ermöglichen. Die Sparkasse Passau finanziert für jeden Künstler als Preis einen Katalog.

Das Kunstprojekt war öffentlich ausgeschrieben und es konnten sich Künstlerinnen und Künstler mit ständigem Wohnort in Niederbayern, Südböhmen und Oberösterreich bewerben.

Aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen haben die Jurymitglieder für jedes Land einen Preisträger ausgewählt.

Jury:

Dr. Hartmann Beck
Sparkasse Passau

Hubert Huber
Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern

Prof. Oswald Miedl
Universität Passau – Lehrstuhl für Kunsterziehung

Radomir Postl
Südböhmischer Verband Bildender Künstler

Stefan Rammer
Passauer Neue Presse

Prof. Dr. Wolfgang Reimann
Kunstverein Passau

Prof. Jürgen Reipka
Akademie der Bildenden Künste München

Konrad Schmid
Preisträger „Junge Kunst 1996“

Uta Spies
Museum Moderner Kunst Passau – Stiftung Wörlen

Die Preisträger
stellen vom 26. Juli bis 18. August 2002
je eine größere Werkgruppe
in der St.-Anna-Kapelle in Passau aus.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Aus knapp einhundert eingereichten Bewerbungen wählte eine hochqualifizierte Jury die drei diesjährigen Preisträger des Kunstwettbewerbes „Junge Kunst – Kunstprojekt der Sparkasse Passau“ aus. Die Preise, eine Gemeinschaftsausstellung in der St.-Anna-Kapelle in Passau sowie der vorliegende Katalog, sollen Anerkennung für Geleistetes sein sowie Ermutigung und Hilfe für zukünftiges Schaffen geben. Wir hoffen mit unserem Preis wiederum „künstlerisch-junge“, hoffnungsvolle Künstlerinnen und Künstler auf ihrem Weg in eine kreative und gesicherte Existenz zu unterstützen.

Über diese Preisvergabe hinaus hat die Sparkasse Passau von jedem bisherigen Preisträger mindestens je ein Werk angekauft. Da der Preis „Junge Kunst“ an bisher insgesamt fünfzehn Künstlerinnen und Künstler vergeben wurde, entstand bzw. entsteht auf diese Weise eine repräsentative Sammlung junger, zeitgenössischer Kunst aus den Regionen Oberösterreich, Südböhmen und Niederbayern. Die Sammlung, die bereits in Passaus Partnerstadt Budweis und im Frühjahr 2002, während der Drei-Länder-Messe in Passau zu sehen war, wollen wir gerne für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Ausstellung ist im 1. OG unseres Kundenzentrums Ludwigstraße in Passau während der üblichen Öffnungszeiten der Sparkasse zu besichtigen und beinhaltet jeweils ein Werk von jedem bisherigen Preisträger.

Der Wettbewerb „Junge Kunst“ wird von den Partnern Kunstverein Passau, Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Niederbayern und der Sparkasse Passau schon seit 1996 durchgeführt.

Wir wollen mit diesem Wettbewerb den „Kulturstandort Passau“ lebendig gestalten und insbesondere unseren Kundinnen und Kunden interessante „Junge Kunst“ aus drei europäischen Regionen in Passau präsentieren. Wir wollten damit aber auch schon sehr früh die Menschen aus drei unterschiedlichen Regionen wieder näher zueinander bringen und damit einen Beitrag zu einem besseren gegenseitigen Verstehen auf dem Weg zu einem einheitlichen und freundschaftlichen Europa leisten. Die Kunst als universal verständliches Medium, das Sprachgrenzen ebenso wie geographische Grenzen mit Leichtigkeit überwindet, schien uns dazu der richtige Weg. Diesen Weg werden wir auch in Zukunft fortsetzen.

Renate Braun
Vorstandsvorsitzende
Sparkasse Passau

Begehrbar wirkte diese Kunst, wäre sie Fliesen gleich am Boden ausgelegt. Tragfähig sind die verhaltenen Farbflächen, die Liniennetze von Anja Kutzki. Die junge Pockinger Künstlerin ist weit auf dem Weg zu einer geschlossenen Ausdrucksweise. Am Anfang ist die Zeichnung – die Anbahnung der Struktur als Grundlage, mitgenommen aus einem Kurs beim Passauer Künstler Karl Schleinkofer – auf die Lithotusche kommt Dispersionsfarbe, die mit der Spachtel verstrichen wird. Auskratzen ersetzen bisweilen die Tuschezeichnung. Überlagerungen entstehen.

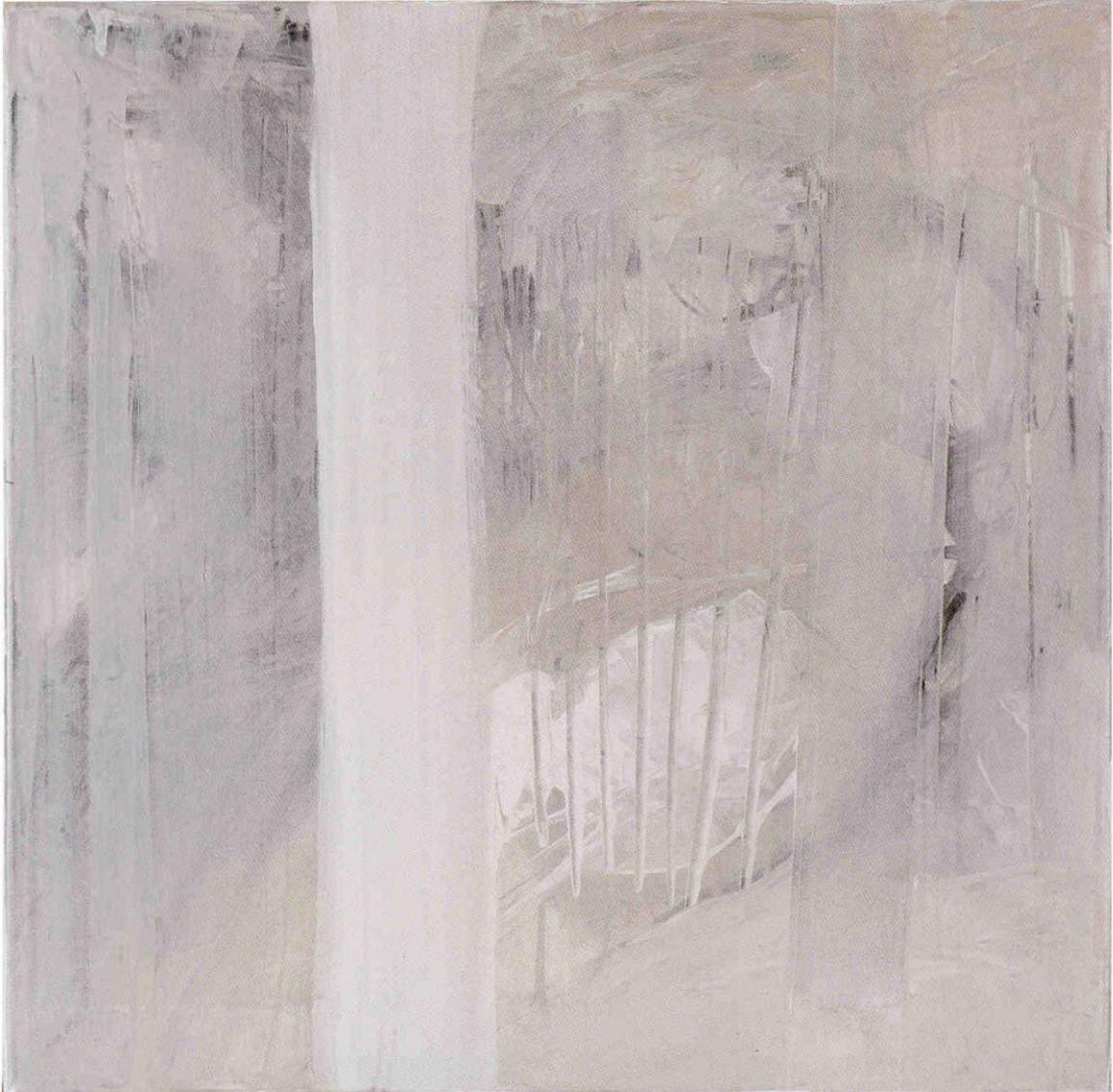
Wer will, erkennt Landschaftsstrukturen, von der Natur übernommene Baupläne, unvorhersehbar, unwiederholbar in den Details. Räumlichkeiten überlagern sich. Im Ansatz wirkt es haptisch. Die 1973 in Griesbach geborene Künstlerin hat sich von kräftiger Farblichkeit verabschiedet. Hinter sich gelassen hat die von Kindesbeinen an zeichnende und malende Anja Kutzki auch das fotorealistische Arbeiten. Früh schon ist sie den Weg ins Abstrakte gegangen und hat hier im akademischen Lehrer Professor Oswald Miedl einen verständnisvollen Förderer gefunden.

„Ich bin voller Energie“, sagt sie von sich selbst, und es ist erstaunlich, wie sehr sie diese Energie schon gebändigt hat, ohne sie freilich gelegentlich unverblümt ausbrechen zu lassen, dort wo der rote Strich unkontrolliert die erdigen, die hellen Grau- und Gelbtöne wie ein Blitz durchzuckt. Das Experimentieren mit Computergrafik, schlägt auf die Malerei durch. Die Codierung der Postmoderne als Schleier, als Filter auf der Wirklichkeit. Durchgegangen durch die so genannte Postmoderne, finden wir hier eine Ausdruckskunst, eine Fiktionalisierung, die das System der Rechenkästchen abgelegt hat, die freihändig inszeniert die malerische Gebärde wieder auf die Leinwand bringt. Angekommen in der pluralistischen Szene der neuen Abstraktion ist so ein schwereloser Gestus möglich, ein befreiter Pinsel- oder Spachtelstrich. Spuren der Gegenständlichkeit können förmlich zermalt werden. Buchstaben werden pulverisiert.

Wir spüren bei dieser jungen, selbstbewussten und „wegsuchenden“ Künstlerin den „Hunger nach Bildern“, von dem Wolfgang Max Faust sprach, den Hunger nach dem Duktus des von Menschen gemachten, die subjektive Handschrift offenlegenden Bild.

Wir haben es mit einer Individualistin zu tun, geprägt durch ein kunstsinniges Elternhaus, das Freiräume zuließ, das Individualität förderte, eine Flexibilität ermöglichte, die nicht eingefroren ist. Neues aus Altem entstehen lassen, war ein frühes Motto, als die Künstlerin noch alte Baupläne des Vaters überzeichnete. Nun überzeichnet sie längst die eigenen Images, entgrenzt ihre Gedanken und – wer weiß – gelangt so zur Illusion, die Illusion zu überwinden. Man ist an Friedrich Schillers Worte erinnert: „Der Schein soll nie die Wirklichkeit erreichen / und siegt Natur, so muss die Kunst entweichen.“ Begehrbar sind diese seriell anmutenden Bilder, ein gewundener Pfad unstrittiger Autonomie.

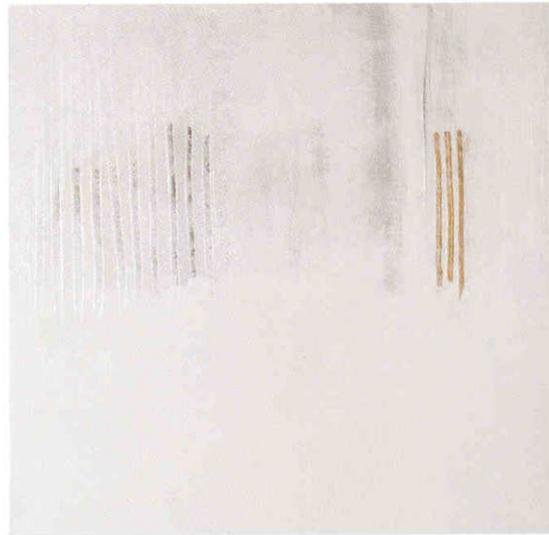
Stefan Rammer



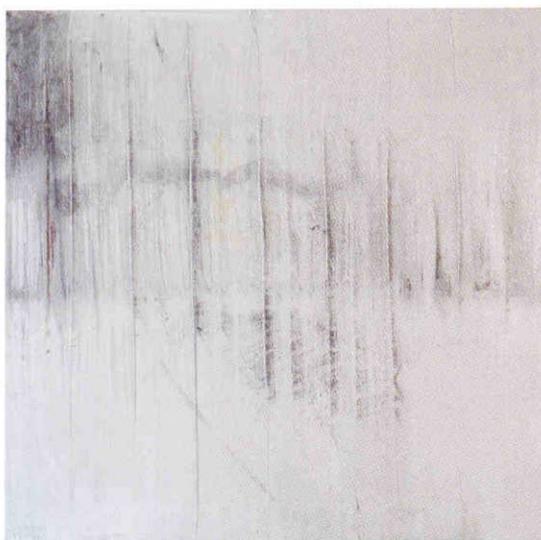
error 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



ferrum 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



ratio 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



interferenz 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



o. t. 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



o. t. 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



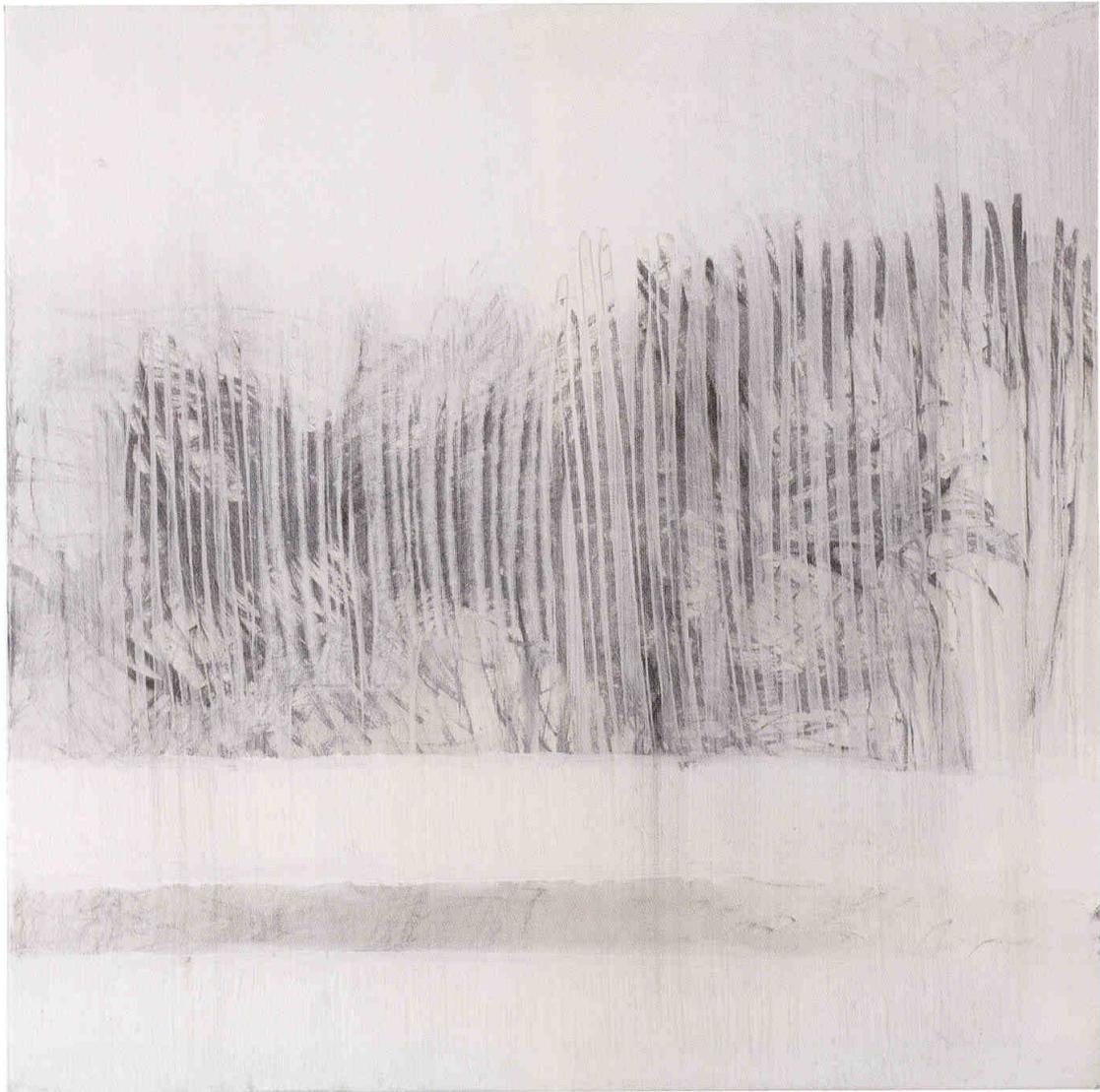
orange 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



slowmotion 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



verdeckt 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



o. t. 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



o. t. 2001 Mischtechnik auf Leinwand 50x50 cm



Anja Kutzki

Name: Anja Kutzki
 Geburtsdatum: 24. September 1973
 Geburtsort: Griesbach im Rottal
 Wohnort: 94060 Pocking,
 Indlinger Strasse 8a

Schulbildung

1980–1984 Grundschule Pocking
 1984–1985 Hauptschule Pocking
 1985–1994 Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking
 Abschluss mit dem Abitur
 seit 1996 Magisterstudium an der
 Universität Passau
 Hauptfach: Kunsterziehung
 Nebenfächer: Kunstgeschichte,
 Psychologie

Ausstellungen

Mai 1995 Ausstellung im Café Sound, Pocking
 September 1995 Gemeinschaftsausstellung „Kunst in
 der Schmiede“, Karpfham mit Man-
 fred Dorner und Christian Dadlhuber
 August 1996 Teilnahme am „Zwiesler Buntspecht“,
 Zwiesel

1995–2001 jeweils Teilnahme an der Weihnachts-
 ausstellung des Passauer Kunst-
 vereins, St.-Anna-Kapelle, Passau
 September 1999 Teilnahme an der Lithographie-
 ausstellung anlässlich des 10-jährigen
 Jubiläums des Symposiums in
 Sigharting in den Galerieräumen der
 Stadtparkasse Passau
 Januar 2000 Projekt Internet Ausstellung unter
 www.niederbayern-live.de
 Teilnahme an der Ausstellung „Digi-
 tale Welten“ (Projekt des Lehrstuhls
 für Kunsterziehung an der Univer-
 sität Passau) an der pädagogischen
 Akademie der Diözese Linz, Linz
 September 2000 Teilnahme an der Ausstellung „Die
 Botschaft der Apokalypse“ des BBK
 Niederbayern, Domschatz- und
 Diözesanmuseum, Passau
 Dezember 2000 Teilnahme an der Ausstellung
 „Spektrum Kirche“, Mariahilf, Passau
 Mai 2001 Teilnahme an dem Symposium
 „3+3“ in Pilsen, Tschechien, zusam-
 men mit Alfred Seidl und dem
 Künstler Marl. Initiiert von Christian
 Zeitler, BBK Niederbayern.
 1997–2001 Teilnahme am Lithographie Sympo-
 sium bei Prof. Billi in Sigharting,
 Österreich. Initiiert durch Prof.
 Miedl, Universität Passau
 September 2001 Teilnahme am „Zwiesler Buntspecht“,
 Zwiesel
 November 2001 Einzelausstellung in der „Städtischen
 Galerie“, Griesbach. Parallele
 Internetpräsentation unter
 www.niederbayern-live.de
 Offenes Atelier im Kulturmodell, PA
 zusammen mit Stefan Meisl
 März 2002 Teilnahme an dem Projekt
 „Aussen/Innen“ – Kunst in der
 Fußgängerzone Passau, initiiert
 durch das City Marketing Passau.
 Offenes Atelier im Kulturmodell,
 Passau zusammen mit Stefan Meisl,
 Christian Dadlhuber u. Stephan Fenzl
 April 2002 Teilnahme an der Ausstellung
 „Ton in Ton auf Ton“ – Künstler
 gestalten antike Scherben,
 Galerie Eva Priller, Passau
 2002 Preisträgerin „Junge Kunst“
 Ausstellung in der St.-Anna-Kapelle
 Passau gemeinsam mit Igor Müller
 und Ulrike W. Merk

Herausgeber: Sparkasse Passau · Organisation: Hubert Huber

Redaktion: Uta Spies, Hubert Huber, Alexander Semmler · Fotos: Würden von den Künstlern gestellt

**KUNST
VEREIN
PASSAU**



Idee: Kunstverein Passau in Zusammenarbeit mit dem
Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern
Druck: PASSAVIA Druckservice GmbH, Passau

BBK
Niederbayern e.V.

Infos im Internet: www.sparkasse-passau.de · www.kunstverein-passau.de · <http://niederbayern.bbik-bayern.de>
